

Stammtisch Ost

Am 21.10.23 hatte Christian Pätzold (Galloways vom Spreewaldländle) zum Herbststammtisch zu sich in den Spreewald geladen.

Leider hatte es kurzfristig ein paar krankheitsbedingte Absagen gegeben, dennoch konnten Christian und seine Frau bei schönstem Herbstwetter an die 20 erwachsene Galloway Enthusiasten bei sich zu Hause begrüßen. Man sah altbekannte Gesichter aus Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen, aber zur allgemeinen Freude auch bisher unbekannte. Und auch der Nachwuchs steht in den Startlöchern, waren doch 8 Kinder mit von der Partie.

Christian wohnt landschaftlich sehr schön gelegen in einem kleinen Dorf. Die nächste Fähranlegestelle ist nur 3km entfernt. Seine 35 schwarzen Belties, die 2 ehemaligen LPG Ställe und die Betriebsflächen befinden sich nicht unweit am Dorfrand. Nachdem das junge Paar den Hof gekauft hatte, sanierten sie das älteste Gebäude und schufen dort beinahe in Rekordzeit einen wunderschönen Partyraum, der mehr als 30 Leute fasst, eine Sommerküche und eine Ferienwohnung. Ein kleiner Hofladen ist in Arbeit und soll noch dieses Jahr fertig gestellt werden.



Nach der Betriebsvorstellung hielt uns Dr. Mark Samorski, der rinderbegeisterte Hoftierarzt, zwei hoch interessante Vorträge. Der erste handelte von der Transhumans, dem traditionellen jährlichen Viehtrieb in Spanien, bei dem Weidetiere - Rinder aber auch Schafe -

im Frühsommer über knapp 400km von Südspanien in die kühleren und feuchteren Gebiete im Norden getrieben werden. Im Herbst geht es dann wieder zurück.

Der zweite Vortrag führte uns dann wieder zurück nach Deutschland und beinhaltete jede Menge Fachinformationen zur Mutterkuhhaltung.



Nach einem köstlichen Mittagessen ging es endlich raus auf die Weiden. Wir durften uns die Mutterkuhherde mit Kälbern aller Altersklassen, die Färsenherde und 5 Jungbullen anschauen, die für die Schlachtung bestimmt sind. Christian hält ausschließlich schwarze Belties, weil er sie einfach toll findet. Seine Herdbuchtiere liegen im mittleren Rahmen und sind alle rein belted gezogen. Sie wachsen auf großen arrondierten Wiesen auf und haben im Winter

jederzeit freien Zugang zum Stall. Gezüchtet wird hauptsächlich für den eigenen Fleischverkauf, denn der läuft gut. In Zukunft soll die Herde deshalb auch noch etwas wachsen. Dass man im Dorf froh ist, dass sich jemand mit Interesse an der Landwirtschaft angesiedelt hat und dass Christian deshalb für die nahe Zukunft noch Pachtfläche angeboten wurde, spielt aber sicherlich auch eine gewisse Rolle ;).

Zum Schluss mussten wir uns mit der Betriebsbesichtigung tatsächlich etwas beeilen, denn für uns war noch eine Kahnfahrt geplant. Bei hausgebackenem Kuchen und Kaffee schwebten wir also 90 min über die typisch idyllischen Spreewaldkanäle und ich persönlich fragte mich mehrfach, warum ich eigentlich das letzte Mal in der Schulzeit mit so einem Kahn gestakt wurde. Es ist wirklich zu empfehlen. So ging ein toller Tag mit vielen Eindrücken und netten Gesprächen viel zu schnell zu Ende und das, obwohl die letzten Gäste erst im Dunkeln den Hof verließen. Ich weiß es, ich habe sie gesehen...

Lieber Christian, liebe Judith – ich möchte mich für alles bedanken. Ich kann nur noch einmal betonen, dass es wirklich toll bei Euch war. Ich hörte schon die ersten Stimmen, die nächstes Jahr wieder bei Euch einfallen wollen. Allerdings wollen wir ja auch noch andere Betriebe kennen lernen. Aber wir kommen wieder, das ist definitiv versprochen!!!

Nicole Fuhrmann



